

Medienmitteilung vom 21. September 2022

## **Welt-Alzheimer-Tag – 21. September 2022**

### **Fokuspreis für besonderes Engagement**

**In der Schweiz leben derzeit mehr als 150'000 Frauen und Männer mit Alzheimer oder einer anderen Demenz. Davon leben circa 4'050 Personen im Kanton Basel-Stadt und 6'130 Personen im Kanton Basel-Landschaft. Das Alter bleibt weiterhin der grösste Risikofaktor für eine Erkrankung. Von Demenz betroffene Menschen und ihre Angehörigen können die Last dieser Krankheit nicht allein stemmen und sind auf Unterstützung engagierter Menschen angewiesen. Als Dank für die Unterstützung verleiht Alzheimer beider Basel anlässlich des Welt-Alzheimer-Tags jährlich den Fokuspreis.**

Ausgehend von den neusten Bevölkerungszahlen für das Jahr 2021 hat Alzheimer Schweiz auch dieses Jahr erhoben, wie viele Personen hierzulande von Demenz betroffen sind. Aktuell sind rund 150'000 Menschen an Alzheimer oder an einer anderen Demenzform erkrankt. Davon leben circa 4'050 Personen im Kanton Basel-Stadt und 6'130 Personen im Kanton Basel-Landschaft. Nach wie vor stellt das Alter das grösste Risiko dar und der Trend wird sich fortsetzen. Rund zwei Drittel bzw. 66% aller Demenzerkrankten sind Frauen. Auch jüngere, noch im erwerbsfähigen Alter stehende Menschen können erkranken, wenn auch deutlich seltener: Mehr als 7'700 Frauen und Männer bzw. 5% aller Menschen mit Demenz erkranken vor ihrem 65. Lebensjahr. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung ist davon auszugehen, dass bis zum Jahr 2050 in der Schweiz voraussichtlich rund 315'400 Menschen von Demenz betroffen sind.

### **Fokuspreis für besonderes Engagement**

Anlässlich der diesjährigen Veranstaltung «Demenz im Gespräch» von kommenden Sonntag, 25. September 2022 verleiht Alzheimer beider Basel den Fokuspreis an eine Person, die sich in der Region, in ausserordentlicher Weise für die Lebensqualität Demenzbetroffener einsetzt.

### **Welt-Alzheimer-Tag: Öffentlichkeit sensibilisieren**

Viele kommen als Angehörige, Freunde oder als Nachbarn mit demenzerkrankten Personen in Berührung. Sie und auch die demenzerkrankten Personen benötigen eine gute Begleitung. Deshalb unterstützt Alzheimer beider Basel Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen ganzjährig mit Informationen, Beratung, Austauschmöglichkeiten und bringen ihre Anliegen in die Politik sowie in die öffentliche Diskussion ein.

### **Beide Basel brauchen mehr ambulante Unterstützungsangebote**

Die Erhaltung der Hirngesundheit bei erwachsenen Menschen ist seit einiger Zeit Gegenstand der erweiterten Demenzforschung. Aktuelle Resultate dieser Präventionsstudien zeigen, dass sich die Nervenzellen im Gehirn bei gesunder Ernährung und Schlaf, körperlicher Bewegung und geistigen Aktivitäten, möglichst Verzicht auf Giftstoffe länger gegen die Demenzerkrankung wehren können. Leider erfolgt auch heute noch die Diagnose einer Demenz eher spät, was in den betreuenden Familiensystemen zu grossen Herausforderungen führt, denn der zeitlich optimale Einsatz der heutigen Therapiemöglichkeiten verlangt eine frühzeitige Diagnose. Neben den

medikamentösen Optionen ist eine Beratung und Begleitung durch Fachpersonen von Alzheimer beider Basel wichtig. «Die erwartete Verdoppelung der Anzahl Menschen mit Demenz in den nächsten 30 Jahren macht einen deutlichen Ausbau dieses qualitativ hochstehenden, ambulanten Unterstützungsangebotes dringend notwendig.» erklärt Prof. Andreas Monsch, Leiter der Memory Clinic Basel und Vorstandsmitglied von Alzheimer beider Basel.

**Für ergänzende Auskünfte wenden Sie sich bitte direkt an:**

Jasmine Gasser, Kommunikation | Telefon 061 326 47 97 | [kommunikation@alzbb.ch](mailto:kommunikation@alzbb.ch)

In den Kantonen Basel-Stadt und Basel-Landschaft ist Alzheimer beider Basel die erste Adresse, wenn es darum geht, Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen zu unterstützen.

Alzheimer beider Basel | Burgfelderstrasse 101 | Postfach | 4002 Basel | [www.alzbb.ch](http://www.alzbb.ch)